

GEMEINNÜTZIGER VEREIN

ERMATINGEN UND SALENSTEIN

Jahresbericht 2016

Inhalt:

Rückblick und Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Unsere Angebote und Dienste

Jahresrechnung 2016 / Budget 2017

Mitglieder

Dank

www.tgf-frauenverein.ch/D/sektionen.php?Sektion=erma

Rückblick des Vorstandes

Alle, die in der Freiwilligenarbeit engagiert sind, leisten einen Beitrag für das Gemeinwohl und unser friedfertiges Zusammenleben, der nicht hoch genug geschätzt werden kann. Was nichts kostet ist nichts wert. Wirklich ?

Diese Gratisarbeit leistet einen sehr grossen Beitrag dazu, dass wir uns immer wieder in Gemeinschaften finden, die ein gemeinsames Ziel haben – und dieses liegt weit weg von Profitdenken und Gewinnmaximierung. Was gratis daherkommt, ist oft mehr wert als teuer eingekaufte Leistung.

Ein weiteres positives Vereinsjahr liegt hinter uns. Der Vorstand konnte die laufenden Geschäfte mit 3 Sitzungen gut und zeitgemäss erledigen. Die einzelnen Ressortverantwortlichen mussten dieses Jahr aber erhöhte Pensen erledigen, da doch zusätzliche Anlässe turnusgemäss zur Pflicht angefallen sind.

Wir danken an dieser Stelle Yvonne Martha Götsch, dass sie im letzten Jahr im Vorstand verblieb, um die Übergabe des wichtigen Ressorts „Anlässe“ an ihre Nachfolgerin zu unterstützen.

Ein grosse Unterstützung im Hintergrund bildet das neugestaltete Alterskonzept der Gemeinden Ermatingen und Salenstein, welches alle unsere bestehenden Dienste einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen werden. Es ist eine grosse Freude, dass unser Vorstandsmitglied Bruno Hugentobler den Vorsitz im Seniorenrat innehat.

Im Juni dieses Jahres haben wir eine Ganztagesreise auch im Namen der Landfrauen und Mütter- & Frauengemeinschaft via Rheinfal, Bootsfahrt nach Rheinau zur Besichtigung der dortigen Klosterkirche organisieren dürfen. Die überwältigende Teilnehmerzahl wurde sowohl kulturell, gesellschaftlich aber auch kulinarisch nicht enttäuscht. Die vielen positiven Rückmeldungen darüber haben uns sehr gefreut.



Der Mitgliederbestand unterliegt weiterhin der normalen Fluktuation und hat auch dieses Jahr nochmals leicht abgenommen. Es konnten aber auch viele neue, junge Mitglieder gewonnen werden, welche wir an dieser Stelle ganz herzlich unter uns begrüssen. Wir wünschen dem Verein weiterhin viele tatkräftige Mitglieder, welche die Tradition weiterleben und helfen mitzugestalten. Der Gemeinnützige Verein will weiterhin das Dorfleben aktiv mitgestalten, dafür braucht es immer wieder zusätzliche Personen, welche sich engagieren.

Wir bemühen uns weiterhin aktive Mitglieder, welche den Verein in allen Bereichen mitprägen und unterstützen wollen, zu gewinnen, damit die Arbeiten zu Gunsten unseres gemeinnützigen Vereinszweckes auf mehrere Schulter verteilt werden können. Das veröffentlichte Inserat zur Suche von neuen Fahrer/-innen für den Fahrdienst und den Mahlzeitendienst hat seine Wirkung nicht verfehlt. So konnten wir neue Personen für unseren Verein gewinnen.

Finanziell mussten wir durch sehr gut besuchte Anlässe und weniger Spenden als budgetiert erneut einen Verlust hinnehmen. Der traditionelle Ostereierverkauf und unser beliebter Kuchenstand an der Staaderchilbi helfen mit, die Finanzen im Lot zu behalten. Elisabeth Zünd hat mit einem grossen Engagement alle unsere Anlässe (Jahresversammlung, Ostereierverkauf, Staaderchilbi, Advent Z'Mittag) professionell und mit Herzblut organisiert.

Gemäss dem Beschluss der letzten Jahresversammlung haben wir die Ida Läubli-Nater Stiftung per 20. April 2016 komplett in die allgemeine Rechnung übertragen. Somit konnte die Stiftung nach hundertjährigem Bestehen beendet werden ohne den Stiftungszweck zu verändern.

Der Verein steht dank den vielen aktiven und ehemaligen Helfern, die bedingungslos den gemeinnützigen Zweck unterstützen, finanziell weiterhin auf sehr gesunden Beinen.

Die gemeinnützige Mithilfe und Freiwilligenarbeit ist und bleibt in der aktuellen wirtschaftlichen Situation ein starker Pfeiler unserer Gesellschaft. Immer mehr alte oder bedürftige Menschen benötigen unsere Unterstützung, welche genau diese Lücken der offiziellen Stellen füllen soll.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes im 2016

Vorstandsmitglieder:

Nelly Lallemand	Besuchsdienst
Elisabeth Zünd	Anlässe
Ruth Rothe	Aktuarin
Michaela Hans	Mahlzeitendienst
Bruno Hugentobler	Fahrdienst
Yvonne Martha Götsch	Beisitzerin
Georg Müller	Organisation, Kassier

Der Vorstand hat anlässlich von 3 Sitzungen die folgende Themen behandelt:

- Vorstandsorganisation
- Aktivitäten
 - o Besuchsdienst
 - o Fahrdienst
 - o Mahlzeitendienst
 - o Ostereierverkauf
 - o Vereinsreise Rheinfall
 - o Staaderchilbi
 - o Spielnachmittage
 - o Advent Z'Mittag
 - o Vortragsorganisation Januar 17
- Mitglieder-, Vorstandssuche

Im Detail hat der Vorstand an folgenden Aktivitäten teilgenommen oder organisiert:

- Mi, 23. März 16 Eierfärben im Eggishof mit vielen fleissigen Helferinnen und Ostermarkt mit den Landfrauen (26. März 16)
- Do, 31. März 16 Jahresversammlung im Hotel Adler, Ermatingen
- Di, 19. April 16 „Fahrerhöck-Nachtessen“ im Kronenhof (Neutal) in Berlingen mit allen FahrerInnen des MZD & Rotkreuz-Fahrdienstes
- Do, 18. Mai 16 TGF Vorstands-Tagung in Münchwilen (Elisabeth Zünd, Georg Müller)
- Di, 09. Juni 16 Ganztages-Vereinsreise nach Schaffhausen Rheinfall, Kloster Rheinau.





- Sa/So, 9./10. Juli 16 Staaderchilbi an der Stedi mit Kuchenstand
- Do, 07. Sept. 16 TGF Vorstands-Tagung „AGATHU“ in Kreuzlingen (Michaela Hans)
- Di, 12. Sept. 16 Vorstandssitzung & „Helferessen“ im Rest. Krone in Ermatingen für den Vorstand und Verantwortliche Fahrdienst, Spielnachmittage
- Di, 4. Okt. 16 Neuzuzüger Apéro Salenstein (Michaela Hans)
- Di, 25. Okt. 16 SRK-Einsatzleiter-Informationsnachmittag
Rotkreuz-Fahrdienst (Johanna Harder, Bruno Hugentobler)
- Do, 10. Nov. 16 TGF Jahresversammlung in Frauenfeld (Ruth Rothe, Elisabeth Zünd)
- Do, 30. Nov. 16 Vorstandssitzung mit Gästen
- Mi, 07. Dez. 16 Advent Z'Mittag in Ermatingen
- Mo, 09. Januar 17 Vortrag über „Was steckt in unserer Nahrung“
- Di, 17. Jan. 17 Jahresversammlung Landfrauenverein Ermatingen & Umgebung
(Michaela Hans)
- Do, 09. Februar 17 Vorstandssitzung
(Rechnungsabnahme, Vorbereitung JV 2017)
- Do, 16. Februar 17 Jahresversammlung Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)
(Nelly Lallemand, Elisabeth Zünd)

Unsere Dienste

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst konnte im Jahr 2016 allen Lieferungen, dank den flexiblen Einsätzen der Fahrerinnen und Fahrer, zur besten Zufriedenheit der Bezieher nachkommen.

Das persönliche Engagement der Fahrerinnen und Fahrer, den Beziehern gegenüber, sei herzlich gedankt. Im Alltag der Bezieher begegneten uns auch spezielle Probleme. Diverser Mehrzeitaufwand bei Beziehern, die Hilfe oder Gespräche benötigten, wurden geleistet. Durch gezielten Informationsaustausch, konnten wir uns mit anderen Helfern vernetzen. Bei Personen, die vermehrt auf Sicherheiten in ihrem Alltag angewiesen waren, konnten wir auch in diesem Bereich mitwirken und für ihr Wohlergehen Sorge tragen.

Die Bezieher waren mit der Qualität und Quantität der gelieferten Essen durchwegs sehr zufrieden. Diverse Diäten und Essenswünsche werden kontinuierlich mit Perla-vita besprochen, sodass wir weiterhin mit einer hohen Zufriedenheit rechnen dürfen.

In diesem Jahr wurden mehr Essen in Triboltingen ausgeliefert. Unser Jahresziel war es, die Dienstleistung des Mahlzeitendienstes gezielter ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. So dürfen wir sagen, dass wir im bescheidenem Rahmen unserem Jahresziel nachkommen konnten. Informationen beim Neuzuzügler - Apero und eine gute Mundpropaganda machten dies möglich.

Ein weiteres Thema, das uns dieses Jahr beschäftigt hatte, war das Auslieferungsmaterial. Die Gefässe der Essensboxen sind einem Verschleiss unterworfen und müssen immer wieder erneuert werden. Im Zuge der Materialbestandsprüfung sties- sen wir auf die Tatsache, dass mehrere Gemeinden, die von Perlavita mit Essen be- liefert werden, mit demselben Problem, einer unklaren Bestandskontrolle und der er- heblichen Kosten der Neuanschaffungen von Kleinmaterialien, konfrontiert sind. Wir konnten uns mit den Gemeinden Steckborn und Mammern zusammenschliessen, um diese Probleme zu diskutieren und zukünftige gemeinsame Lösungen zu finden.

Strukturelle und mitarbeitertechnische Fragen beschäftigten uns das ganze Jahr über. Wir konnten den Telefondienst auf mehrere Mitarbeiter verteilen. Für diese Tä- tigkeit wurde zusätzlich Frau V. Wattering, Frau C. Jörimann und Herr C. Kühner ge- wonnen. Für die grosszügige Mehraufwandleistung bedanken wir uns herzlich.

Ständig sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Es gelang uns über ein In- serat drei neue Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Zur Bereicherung unseres Fahrteams begrüssen wir Frau Ruth Keser, Frau Ruth Schmied und Frau Sebiet Swedajal aus Ermatingen. Verabschiedet haben wir Ende des Jahres Frau Erika Michael. Für ihr Engagement und ihren stets zuverlässigen Einsatz danken wir ihr herzlich.

Kleine Statistik

25 freiwillige Mitarbeiter fahren aktuell.
1'587 Essen wurden ausgeliefert.
5'735 km wurden gefahren.
1'606,05 Franken Spenden gingen ein.

Planung für das Jahr 2017

- Mitarbeitergewinnung zur Frequenzentlastung und bei natürlicher Fluktuation
- Innerbetriebliche Strukturen den Bedürfnissen der Mitarbeiter anpassen
- Informationsmanagement intern und extern modifizieren
- Qualitätsmanagement weiterhin auf einem hohen Level halten
- Weiterer Austausch in der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Ermatingen, Februar 2017 / Michaela Hans

Rotkreuz-Fahrdienst

Während dem Jahr 2016 wurde der **Rotkreuz-Fahrdienst** in unseren Dörfern (Ermatingen, Triboltingen, Salenstein, Mannenbach und Fruthwilen) von **23 FahrerInnen** ausgeführt.

Für die Einsatzleitung haben etwa im Monatswechsel Johanna Harder und Bruno Hugentobler die Verantwortung übernommen.

Die Zahlen belegen die Wichtigkeit dieses Angebotes:

19'445 Kilometern aufgeteilt in:

12'729 Kilometer medizinisch (Arzt, Physiotherapie, Zahnarzt)

1'849 Kilometer partizipativ / integrativ (Coiffeur, Einkaufen)

4'867 Kilometer für ein Kind (Therapien, Schulbesuche etc.) das ergab

1'442 Transporte (Hin- und Rückweg = 2 Transporte) und

999 Stunden Freiwilligenarbeit

Nicht mitgezählt sind die Stunden zur Organisation und für administrative Arbeiten. Alle neuen FahrerInnen müssen einen Einführungshalbtag in Weinfeldern besuchen und eine Einsatzvereinbarung unterzeichnen. Ebenso besucht die Einsatzleitung jährlich eine Informationsveranstaltung des Roten Kreuzes.

Damit die freiwilligen Angebote und Dienste weiterbestehen, braucht es laufend neue Personen, welche sich zur Verfügung stellen. Ein Inserat des Gemeinnützigen Vereins zeigte Erfolg, so dass im Rotkreuz-Fahrdienst drei weitere Personen das Fahrerteam ergänzen. Damit können Ausfälle durch Berufstätigkeit, Krankheit oder Ferienabwesenheit besser ausgeglichen werden.

Seit vielen Jahren gilt beim Rotkreuz-Fahrdienst ein Kilometerpreis von 70 Rappen. In den Dörfern wird ein Grundpreis von Fr. 7.- verlangt. Falls eine Erhöhung im Jahr 2017 auf einen Kilometerpreis von 80 Rappen schweizweit eingeführt werden sollte, erhöhen sich die Fahrpreise. Auch damit sollte diese Dienstleistung für finanziell eher nicht gut gestellte Personen zugänglich bleiben. Für die FahrerInnen werden damit die Grundkosten fürs Fahrzeug gedeckt.

Die Anfragen bestimmen die Anzahl der Fahrten. Im digitalen Zeitalter hat sich die Anfrage per E-Mail bewährt. Damit brauchen sich nur diejenigen FahrerInnen zu melden, welche gerade Zeit für eine Fahrt haben. Somit verringert sich der telefonische Aufwand (Handykosten).

Alle Unkosten (Spesen) des Fahrdienstes werden vom Gemeinnützigen Verein getragen.

Als Dank für die freiwilligen Einsätze sind alle FahrerInnen im Frühling zu einem Nachtessen (Höck) eingeladen. Diese Kosten übernehmen jeweils im Wechsel die politischen Gemeinden Ermatingen und Salenstein.

Herzlichen Dank an alle FahrerInnen, dass sie sich immer wieder zu Verfügung stellen und ihre Zeit verschenken.

Herzlichen Dank an die Gemeinden für ihre Wertschätzung und Unterstützung.

Ermatingen, Februar 2017 / Johanna Harder

Besuchsdienst

Im vergangenen Jahr konnten wiederum **50 Besuche** gemacht werden. Das bewährte Team (siehe Bild) von Nelly Lallemand und den HelferInnen Vreni Wattinger, Eva Weibel und Walter Tanner wurde neu von Beatrice Grüninger verstärkt.

Der Besuchsdienst ist eine wichtige und dankbare Aufgabe und bleibt eine zentrale Kernaufgabe unseres Vereins. Die wiederum zahlreichen positiven Rückmeldungen an uns bestätigen die Wichtigkeit des Angebotes.

Der persönliche Kontakt und die anregenden Gespräche mit unseren Jubilaren bleiben allen Beteiligten immer in dankbarer Erinnerung. Auch dieses Jahr durften wir kleine Geschenke in der Gesamtsumme von Fr. 1'352.55 in Namen aller Mitglieder als kleine Aufmerksamkeit überbringen.



Ermatingen, Februar 2016 / Nelly Lallemand

Spielnachmittage

Das Spielnachmittag-Helferteam bestand im 2016 aus:

Verena Wattinger
Ruth Belz
Ruth Baldi

Beatrice Meier
Heidi Holzmann
Erika Michel

Der Gemeinnützige Verein Ermatingen und Salenstein dankt allen Helfern wiederum für die immer gut vorbereiteten Spielnachmittage.

Die Reduktion der Anzahl Spielnachmittage hat zu einer höheren Teilnehmerzahl geführt. Nebst der guten Organisation werden die Teilnehmer vom Helferteam unter der Leitung von Vreni Wattinger immer mit Gemütlichkeit und feinen Zwischenverpflegungen verwöhnt. Die Teilnehmer wurden nach Wunsch durch Mitglieder des Teams zu Hause abgeholt. Beim Spielen der diversen Spielmöglichkeiten wird immer Unterstützung geboten, so dass diese Nachmittage immer in guter Erinnerung bleiben und geschätzt werden.

Das neue Konzept mit nur noch 4 Anlässen hat sich soweit bewährt, sodass auch im 2017 die 4 Nachmittage angeboten werden.

Bericht des Seniorenrates

Die Politischen Gemeinden Ermatingen und Salenstein haben ein Alterskonzept erstellt, mit dem Ziel, dass die älterwerdenden Einwohnerinnen und Einwohner möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause in Ermatingen und Salenstein wohnhaft und aktiv bleiben können. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die bestehenden Dienstleistungsangebote und Veranstaltungen optimal genutzt und fehlende ergänzt werden. Hierfür haben die beiden Gemeinden einen Seniorenrat bestimmt, der die Zielsetzungen, die im Alterskonzept festgelegt wurden, umsetzen wird.

Der Seniorenrat (7 Mitglieder) hat im vergangenen Jahr als erste Aufgabe die verschiedenen vor allem gemeinnützigen Tätigkeiten in unseren beiden Gemeinden erfasst und in einem Flyer aufgelistet. Es ist erfreulich, dass bereits sehr viele Dienstleistungen und Gruppierungen bestehen, die schon bisher sehr aktiv waren und vor allem Personen fast aller Alterstufen im 3. Lebensabschnitt abholen und von ihren Tätigkeiten zu begeistern vermögen. In diesem Flyer sind alle bekannten Angebote aufgelistet und nach Funktionen geordnet. Dabei handelt es sich vor allem um Angebote, die von Freiwilligen organisiert und umgesetzt werden. Angebote, die dem Erwerb dienen, sind in diesem Flyer nicht aufgelistet.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner im bevorstehenden oder erreichten Pensionsalter werden mit diesem Flyer angesprochen und können das Angebot nutzen. Auch für Notsituationen und Lebensabschnitte, wo es notwendig wird, zusätzliche Hilfen von aussen anzunehmen, sind verschiedene Angebote aufgelistet. Der Flyer wird Mitte Februar 2017 in alle Haushalte der Gemeinden Ermatingen und Salenstein verschickt.

Im bereits begonnenen Jahr wird der Seniorenrat noch zusätzliche Aktivitäten starten. So ist es die Winterveranstaltung vom Dienstag, 21. Februar 2017 an der die beiden Referenten Dr. iur. Barbara Merz und Dr. med. Max Dössegger zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag referieren. Als weitere Veranstaltungen hoffen wir, dass die monatlichen Treffen im Seniorenstamm und das viermalige ‚Freie Singen‘ rege benutzt werden.

Nutzen Sie die für Sie angebotenen Möglichkeiten. Sie bilden ein wertvolles soziales Netz und tragen zum gemeinsamen Wohlsein bei.

Fruthwilen, Januar 2017 / Bruno Hugentobler

Jahresbericht des Kassiers

Die allgemeine Jahresrechnung

Wir konnten im letzten Jahr die Angebote in unseren Kerngebieten weiter ausbauen. Das Budget konnte bis auf die immer variablen Posten (Spenden, Anlässe) sehr genau eingehalten werden. Dadurch hat sich aber der Fehlbetrag in Bezug auf das Budget leicht erhöht. Es ist immer schwierig die Einnahmen im Detail zu planen. Das Eigenkapital ermöglicht aber diesen Verlust auszugleichen.

**Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3978.70 ab.
Das Eigenkapital per 31.12.2016 beträgt Fr. 157'703.21 (inkl. Ida Läubli Stiftung)**

Konto	Ertrag	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
3000	Mitgliederbeiträge	4'200.00	4'070.00	4'000.00
3050	Spenden	4'000.00	3'132.00	2'500.00
3051	Kollekten	1'000.00	1'325.08	6'500.00
3060	Ostereierverkauf	700.00	685.20	700.00
3061	Kuchenverkauf Staaderchilbi	600.00	606.25	600.00
3200	Bank, PC-Zinsen	200.00	70.60	100.00
3220	Wertschriftenertrag	50.00	146.20	150.00
	Total	10'750.00	10'035.33	14'550.00
3100	Übertrag aus Ida Läubli Stiftung	18'000.00	18'033.28	

	Aufwand			
6000	Verwaltung, Kurse, Tagungen	1'500.00	1'166.70	1'700.00
6001	Entschädigung Vorstand	700.00	700.00	700.00
6002	Inserate, Drucksachen	1'200.00	780.00	500.00
6003	Bank, PC-Spesen	250.00	219.88	250.00
6004	Vereinsabgaben	400.00	474.00	450.00
6005	Advent Z'Mittag	1'300.00	1'487.10	1'500.00
6006	Anlässe	1'500.00	2'250.75	3'500.00
6007	Vergabungen Inland	4'000.00	3'650.00	3'200.00
6009	Spielnachmittage	400.00	79.00	400.00
6010	Fahrdienst	700.00	547.15	700.00
6011	Besuchsdienst / Geburtstage	1'500.00	1'352.55	1'500.00
6013	Vereinsreise, Defizitgarantie	1'500.00	1306.90	
	Total	14'950.00	14'014.03	14'400.00
	Gewinn / Verlust	-4'200.00	-3'983.70	150.00
	Inkl. Saldierung Ida Läubli Stiftung	13'800.00		

	Bilanz per 31.12.2016	
1000	Kasse	16.31
1010	PC 85-6466-4	3'355.62
1011	PC 92-577758-7 Deposito	5'853.60
1020	TKB 2120.4270.5008 WS	132'008.63
1021	TKB 2144.3005.3505. Anlagesparkonto	0
1030	Verrechnungssteuer	53.85
1040	TKB 2101.004.4004 Depot	16'415.20
	Total Umlaufvermögen	157'703.21

Rechnung Ida Läubli-Nater Stiftung

Gemäss dem Auftrag der letzten Jahresversammlung haben wir die Stiftung per 20. April 2016 aufgelöst.

Die Rechnung schliesst mit einem buchhalterischen Verlust von Fr. 21.97 ab. Das restliche Eigenkapital (Fr. 18'033.28 Barbeträge & Wertschriften) wurde per 20.04.2016 in die allgemeine Rechnung übertragen.

Konto	Ertrag	Rechnung 2016
3200	Bank, PC-Zinsen	5.10
3220	Wertschriftenertrag	0
	Total	5.10

	Aufwand	
6003	Bank, PC-Spesen	27.07
	Total	27.07
	Gewinn / Verlust	-21.97

	Bilanz per 31.12.2016	
1000	Kasse	0.00
1020	TKB 2120.4270.5106 WS	0.00
1021	TKB 0118.7053.2 Aspk.	0.00
1040	TKB 2101.004.4102 Depot	0.00
	Total Umlaufvermögen	0.00

Salenstein, Februar 2017 / Georg Müller

Rechnung Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst ist selbsttragend und wird durch Michaela Hans abgerechnet. Wir danken auch dieses Jahr Margrith Iten für die perfekte Buchhaltungsführung. Die Rechnung weist einen stolzen Gewinn aus. Die Unterstützungsbeiträge von Fr. 1.- pro ausgelieferte Mahlzeit werden von den Standortgemeinden Ermatingen und Salenstein bezahlt. Einen grossen Beitrag stammt auch von einzelnen FahrerInnen, die Ihre Aufwendungen (km-Geld) dem Verein als Spenden überlassen haben! Dafür danken wir allen ganz herzlich. Der diesjährige Gewinn kann weiter auch durch die Kleidersammlungen zu Gunsten des Mahlzeitendienstes begründet werden.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'539.35 ab. Das Eigenkapital per 31.12.2016 beträgt Fr. 27'330.27.

Konto	Aufwand	Rechnung 2016
4000	Bezüge Perlavita	17'934.60
4001	Km-Geld an FahrerInnen	4'175.55
4002	Administration	1'012.30
4003	Spesen PC-Konto	101.55
	Total	23'224.00

	Ertrag	
6000	Rechnungen an Bezüger	19'099.00
6001	Beiträge Gemeinden (VTG)	1'587.00
6002	Einnahmen Kleidercontainer	4'335.20
6005	Spenden / Diverse Einnahmen	1'742.15
	Total	26'763.35
8001	Gewinn / Verlust	3'539.35

	Bilanz per 31.12.2016	
	Aktiven	
1010	PC 85-4116-8	27'929.92
1090	Transitorische Aktiven	3'531.00
	Passiven	
2090	Transitorische Passiven	4'130.65
2100	Kapital (Rücklage für Geschirr)	27'330.27
2129	Gewinn 2015	3'539.35
	Total Umlaufvermögen	31'460.92

Ermatingen, Februar 2017 / Michaela Hans

Mitglieder

Mitglieder Ende 2016 **281**

davon in:

Ermatingen: 192
Triboltingen: 16
Fruthwilen: 29
Mannenbach: 15
Salenstein: 25
Diverse: 4

Wegzug und/oder Austritte **14**

Beatrice Hermann	Luzia Graf
Erika Wilbert	Heidi Wick
Hilda Ribi-Baumann	Anna Schwarz-Geiger
Barbara Felber	Anna Fleischmann
Ruth Gremlich	Judith Keller-von Siebenthal
Ruth Kniel	Elisabeth Müller
Waltraud Neuweiler	Yvonne Huber

Todesfälle bis März 2017 **6**

Klara Kohler
Erika Kreis
Berti Kreis
Heidi Kündig
Annelies Rickenbach
Jacqueline Lallemand

Neumitglieder **6 davon 3 Männer**

Margrith Vetsch
Lisbeth Leibundgut
Hansjörg Hauser
René Isler
Roger Lüthi
Jennifer Michel

Dank

Auch dieses Jahr danken wir allen ganz herzlich:

- für Ihre Unterstützungen
- Ihre Mitarbeit
- Ihre Hilfen
- Ihr Wohlwollen
- Ihre Wertschätzung
- Ihre Spenden und aufgerundeten Mitgliederbeiträge

Nur dank Ihrer Beiträge können wir alle Dienstleistungen und Angebote weiterhin anbieten.

Ein gemeinnütziger Verein ist ein Erfolgsmodell, an welchem wir uns positiv weiter entwickeln. „Erfolg verändert den Menschen nicht. Er entlarvt ihn“ (Max Frisch).